

West Yegua,
März 10. — Weil es gegenwärtig nicht viel Neuigkeiten giebt, so muß ich doch den Volksblattelesern wieder etwas zu kommen lassen.
Die Leute in unserer Umgebung sind meistens am Pflügen und Kornpflanzung, nur ist bisher noch sehr wenig gepflanzt, da man auf Regen wartet, welcher sehr heiß erwünscht wird, weil es ziemlich trocken ist.
Am 3. d. Mts. begab sich Herr A. Hempel nebst Familie nach Serbin um dort Verwandte und Bekannte zu besuchen.
Dort, am 4. d. Mts. kehrte der Klapperstorch bei H. Symank ein und hinterließ ihm den ersten Stammhalter damit sein Name nicht ausstirbt. Ich gratuliere.
Fräulein Lydia Czimsky befindet sich in unserer Mitte und zwar bei H. Symank zum Besuch.
Herr G. Teinert von Serbin nebst dessen Vater waren diese Woche hier, um nach ihren Vieh zu sehen, welches in A. C. Falke's Pasture ist.
Mit Gruß an die Redaktion und Leser.
D. S.

West Yegua

März 10 – Weil es gegenwärtig nicht viel Neuigkeiten giebt, so muss ich doch den Volksblattelesern wieder etwas zu kommen lassen.

Die Leute in unserer Umgebung sind meistens am Pflügen und Kornpflanzen, nur ist bisher noch sehr wenig gepflanzt, da man auf Regen wartet, welcher sehr heiß erwünscht wird weil es ziemlich trocken ist.

Am 3. d. Mts. begab sich Herr A. Hempel nebst Familie nach Serbin um dort Verwandte und Bekannte zu besuchen.

Hurrah! Am 4. d. Mts. kehrte der Klappenstorch bei H. Symank ein und hinterließ ihm den ersten Stammhalter damit sein Name nicht ausstirbt. Ich gratuliere.

Fräulein Lydia Czimsky befindet sich in unsere Mitte und zwar bei H. Symank zum Besuch.

Herr G. Teinert von Serbin nebst dessen Vater waren diese Woche hier, um nach ihren Vieh zu sehen, welches in A. C. Falke's Pasture ist.

Mit Gruß an die Redaktion und Leser.

H. S.

Transliterated by Ed Bernthal

West Yegua

March 10 – Even though, at the present time, there is nothing much that is new, I will still get something to the readers of the *Volksblatt*.

The people in our area, for the most part, are plowing and planting corn. But, up to now, very little has been planted, since one waits for rain, which is ardently wished for, since it is quite dry.

On the 3rd of the month, Mr. A. Hempel, along with his family, went to Serbin to visit relatives and friends there.

Hurrah! On the 4th of this month, the Klapperstork stopped by H. Symank and left behind for him his first heir, so that his name would not die out. My congratulations.

Miss Lydia Czimsky was in our midst visiting at H. Symank.

Mr. G. Teinert from Serbin, along with his father, was here this week to look after their cattle, which are in A. C. Falke's pasture.

With greetings to the editor and readers.

H. S.

Translated by Ed Bernthal